In stillem Gedenken an

Ansgar Kreutz

gestorben am 16. Dezember 2024

Dirk Schulze
schrieb am 26. Januar 2025 um 9.35 Uhr

Liebe Birgit, liebe Familie Kreuz,
ich habe letzte Nacht von Ansgar und dem Chor cappella tremoniensis geträumt und bin so heute Morgen inspiriert gewesen zu recherchieren, was Ansgar aktuell so macht… Ungläubig erfuhr ich so von seinem viel zu frühen Tod. Ich denke gerne an die wunderschönen Probenwochenenden zurück! Mein herzliches Beilied dir und euch!
Dirk

Petra
schrieb am 2. Januar 2025 um 1.16 Uhr

Ansgar –

drei Bilder vor meinem inneren Auge

Du im Hochsommer im noch morgendlich kühlen VHS Atelier beim Zeichnen, Leinenkleidung, konzentriert, versunken und gleichzeitig gesellig in der Gruppe, lachend gehst Du nach dem Kurs mit Strohhut zum Bahnhof

an Deinem Geburtstag bei Euch zu Hause im Garten, entspannt, lächelnd, umgeben von Deiner Familie und Freunden, es geht Dir gut

im Museum in Münster mit Birgit, wir schauen uns Bilder an zu dritt und trinken danach Kaffee, den Geschmack habe ich noch auf den Lippen

Petra

Christian Krapp
schrieb am 30. Dezember 2024 um 23.19 Uhr

Liebe Familie Kreutz,
sehr früh musste Ansgar unsere Welt verlassen. Für mich kam die Nachricht plötzlich, weil ich von seinen gesundheitlichen Problemen nichts wusste. Ihm wünsche ich von Herzen, dass er ewigen Frieden findet und Ihnen, dass Sie Trost und viel Kraft erhalten, um diese Zeit des Abschieds zu überstehen und gestärkt daraus hervorzugehen. Gott schenke es Ihnen allen.
Im Jahr 2018 durfte ich Ansgar kennenlernen, als er die Interims-Leitung des Dortmunder Bachchores übernahm. Als Korrepetitor habe ich sehr gerne mit ihm zusammengearbeitet. Ansgar hat seine außerordentlich hohen musikalischen Fähigkeiten sehr engagiert und nicht ohne Humor in die Probenarbeit und die Aufführungen eingebracht. Aus seiner eigenen professionellen sängerischen Ausbildung heraus hat er uns neue Perspektiven auf den Gesang aufgezeigt. Er hat das Repertoire des Chores um einige sehr wertvolle Stücke erweitert, die heute noch gern gesungen und von Jubilaren als Geburtstagsständchen gewünscht werden. Auch eigene Kompositionen hat er uns vorgestellt, die mir gezeigt haben, dass er die Kreativität und Kompetenz besaß, Schönes zu schaffen.
Der Rückblick auf die Zeit mit Ansgar lässt mich einerseits den Verlust eines Menschen spüren, andererseits auch Dankbarkeit für das, was ich mit ihm erleben durfte.
Möge bei Ihnen auch die Dankbarkeit bleiben und Sie stärken!
Herzliche Grüße
Christian Krapp

Bernd Weimann
schrieb am 30. Dezember 2024 um 14.27 Uhr

Liebe Birgit, liebe Familie Kreuz.

Die Nachricht von Ansgars Tod macht traurig und schockiert Verwandte, Freunde,
Musikerkollegen/innen. Ich erfuhr davon an Weihnachten.
Mit Ansgar verbinde ich manchen Moment in etlichen Musikaktivitäten; einige gemeinsame
Sologesangspartien in Mozartmessen und bei a Cappella Passionen. Und mehrfach die Santini- Kammerchor Einsätze unter Rudolf Ewerhart.
Ansgars Einsatz für den VKM war sehr engagiert, auch manchmal eckig. Im Jahr 2005 waren wir Teinehmer eim Chorleiter Forum Limburg, die Tage bleiben auch in sehr guter Erinnerung. Sympathisch vertraut seine spontanen Bitten, die er mir
für Chorbegleitungen in St.Marien Warendorf und für die Korrepetition der h-moll Messe von Bach bei zwei Intensivprobentagen in Haltern abforderte, es hat jeweils viel Freude gemacht.

Ich behalte Ansgar in sehr guter Erinnerung.
Möge er ruhen in Frieden.

Liebe herzliche Grüße
Gerda und Bernd Weimann

Manfred Hendricks
schrieb am 29. Dezember 2024 um 19.38 Uhr

Liebe Birgit, liebe Familie Kreutz,
mit großer Traurigkeit habe ich die Nachricht erhalten, dass Ansgar gestorben ist.
Ich habe Ansgar 1987 als Studienkollegen kennengelernt.
Es ist so traurig, dass jemand mit solcher Energie und Kreativität, immer mit dem Herzen am rechten Fleck viel zu früh geht. Es bleiben so viele Spuren, gerade durch seine absolute Einzigartigkeit. Eben diese hat so viele inspiriert. Zusammen mit der Musik soll alles weiterklingen.
Ich bin in Gedanken dabei und werde eine Kerze anzünden am Tag der Beerdigung.

Manfred

James Schäfer • Organist der Jakobuskirche Münster
schrieb am 27. Dezember 2024 um 13.56 Uhr

Liebe Birgit,

auch ich will Dir meine herzliche Anteilnahme aussprechen und wünsche Dir viel Kraft und gute Freunde, die Dir helfen, die Trauer zu überwinden.

Dein Kollege James Schäfer

Karin Stein
schrieb am 26. Dezember 2024 um 18.51 Uhr

Ein herzliches Gedenken an Ansgar, der etliche Jahre in der Kölner Kantorei mitsang - wunderbar sicher und gut im Tenor und manchmal nicht zu überhören!
Ich war gerade vor ein paar Wochen in Schwerin und habe sehr an ihn gedacht, als er damals auf der Chorkonzert-Reise nach Ostdeutschland an der Schweriner Ladegast-Orgel gespielt hat! 1992 war das, über 30 Jahre her und noch sehr präsent! Da war er ein junger Mann mit vielen Plänen und Elan.
Traurige Grüße von der alten Kantoristin
Karin Stein und Mann Wolfgang

Chordirektorin Ute J.E. Giesen
schrieb am 25. Dezember 2024 um 19.47 Uhr

Liebe Familie Kreutz,
soeben erfahre ich, dass mein langjähriger Kantor und Kollege verstorben ist und ich möchte Ihnen mein Beileid auf diesem Wege ausdrücken.

Ansgar hat mich in vielen fachlichen und musikalischen Anliegen immer wieder gut unterstützt und ich habe Ihn als lieben Kollegen geschätzt.
Sein damaliger Ausstieg aus dem Beruf des Kantors hat mich sehr betroffen gemacht.

Ich bin im Herzen bei Euch und schließe Euch in mein Gebet mit ein.
Mit freundlichen Grüßen
Ute J.E. Giesen

Manuela
schrieb am 22. Dezember 2024 um 23.52 Uhr

Liebe Birgit, liebe Ricky, lieber Paul, liebe Almuth und liebe Lio,

ich stelle mir vor, wie Ansgar im Himmel direkt das nächste Klavier ansteuert und alle mit seiner Musik verzaubert.

Und so werde ich ihn in Erinnerung behalten- mit seiner wunderbaren Musik und den klugen Gesprächen am Küchentisch.

Kein Wort des Trostes finde ich.

Ich umarme euch traurig.

Marion Schiller
schrieb am 22. Dezember 2024 um 14.34 Uhr

Liebe Familie Kreutz,
Ich durfte Ansgar in der Reha in Bad Gandersheim kennen lernen, wir waren Tischnachbarn. Ich bin traurig, dass Ansgar viel zu früh gehen musste er hatte noch so viel Pläne. Ich wünsche ihnen und ihrer Familie viel Kraft für das kommende.
Lieb Grüße
Marion Schiller

Matt
schrieb am 22. Dezember 2024 um 9.26 Uhr

Liebe Birgit,
die Nachricht vom Tod deines Mannes Ansgar macht mich sprachlos und traurig.
Hiermit möchte ich dir und deiner Familie mein tiefes Mitgefühl ausdrücken.
Matt

Otto Krämer
schrieb am 22. Dezember 2024 um 0.52 Uhr

Liebe Birgit,
Liebe Familie Kreutz,
ich bin noch ziemlich geschockt vom sehr unerwarteten Tode von Ansgar.
Wir haben uns als Kollegen getroffen, und vor allem habe ich ihn als einen echten Typen mit Charakter kennen lernen dürfen.
So viel hat er für die Gilde aller Kirchenmusiker im Bistum Münster getan, so oft seinen „Schädel hingehalten“ für die Kollegen. Einmalig.
Solche Menschen gehen dann. Viel zu früh!
Ganz viel Kraft und Trost sende ich Dir, liebe Birgit, und den Kindern und der ganzen Familie.

Der liebe Gott möge ihn aufnehmen und ihm das schenken, woran er geglaubt hat.
Ganz liebe Grüße,
Otto Krämer

Yvonne Büter
schrieb am 21. Dezember 2024 um 21.58 Uhr

Liebe Familie Kreutz

Ich möchte Ihnen mein aufrichtiges Beileid für den Tod von Ansgar aussprechen. Ansgar war in den letzten beiden Jahren mein Orgellehrer. Ich habe ihn vor einigen Jahren in Meppen kennengelernt, als er das erste Kirchenmusikerfrühstück ins Leben gerufen hat. Er hat mich auf die C-Prüfung vorbereitet und mich während der Ausbildung begleitet. Ich durfte von Ansgar so viel lernen und bin dankbar, dass ich von einem so außergewöhnlichen Lehrer unterrichtet worden bin. Er hat immer Verständnis gezeigt, mit mir gemeinsam hingeschaut, wenn es Schwierigkeiten gab, und es sogar geschafft, dass ich meine Singstimme entdecke.
Ich werde ihn immer in Erinnerung behalten und wünsche Ihnen viel Kraft in dieser schweren Zeit.
Mit stillem Gruß
Yvonne Büter

Marlis Jung
schrieb am 21. Dezember 2024 um 15.27 Uhr

Liebe Birgit,
es tut mit unendlich leid, dass Dein Mann verstorben ist. Mein aufrichtiges Beileid.
Als wir uns vor einigen Wochen trafen, da warst Du so hoffnungsvoll. Ich kann sehr gut nachempfinden wie es Dir geht. Nie mehr...Diese Unendlichkeit macht das Herz so schwer.
Mit stillem Gruß
Marlis

Mechthild Glorius
schrieb am 19. Dezember 2024 um 21.16 Uhr

Liebe Birgit,

ich bin ganz betroffen, seit ich von Ansgars viel zu frühem Tod erfahren habe. Dass es so schlimm um ihn stand, wusste ich nicht und es tut mir von Herzen leid. Ansgars Humor und sein herzliches Lachen werden mir immer in Erinnerung bleiben. In Gedanken und im Gebet bin ich bei Dir und Eurer Familie.

Viel Kraft für alle schlimmen Zeiten, die sind und noch kommen werden, wünscht Dir und Euch
Mechthild